

gen fürs ganze zukünftige Leben, genossen habe. Die übrigen Lehrer — fährt Hr. D. fort — schätze ich als Männer, die ihre Bestimmung brauchbare Leute für den Staat u. die Kirche zu bilden, treu zu erfüllen suchten. Der sel. Rect. Baumeister wird mir immer verehrungswürdig u. unvergeßlich bleiben. Gesegnet aber ist der Mann, dessen Bild in den Herzen seiner Schüler aufgestellt ist, wo es von der Unsterblichkeit gekrönt wird, u. ihm immer neue Nachfolger erwirbt. Ungeachtet man mit ziemlicher Gewißheit behaupten kann, daß der Schüler, wenn er nach u. nach denken lernt, wohl das richtigste Urtheil über einen Lehrer zu fällen im Stande seyn dürfte; denn er kennt nicht nur die glänzende Außenseite des Gelehrten, sondern auch den innern Gehalt des Lehrers: so verbiethet es mir doch die Bescheidenheit, von dem jetzigen Hrn. Rect. Neumann etwas weiteres zu sagen, (denn der Mann lebt noch, u. so leicht dürfte wohl sein Werth nicht verkannt werden,) als das einzige, u. das kann u. darf ich nicht verschweigen, Er war mir nicht allein Lehrer, sondern auch Vater und Freund, und noch jetzt darf ich mich seiner besondern Zuneigung freuen. Die letzten 4 Jahre habe ich auf Veranlassung des sehr gutmeynenden Hrn. Hortschansky, bey dem Hrn. Subrect. Großer gewohnt, wo ich viel thätige Liebe und eine sehr gute Behandlung genossen habe. — Im Jahr 1779. ging er auf die Universität zu Leipzig, u. widmete sich der Theologie. In der Philosophie u. der Geschichte hörte er die Herren Profess. Beck, Casar, u. den HofR. u. Historiograph Wenk, in der Theologie aber benutzte er die Vorlesungen der Herrn Körner, Morus u. Wolf. 1782. verließ er Leipzig, und übernahm in Geithayn, einem Städtchen zwischen Rochlitz u. Altenburg, bey dem dasigen Hrn. Acc. Insp. Bardt den Unterricht seiner Kinder als Hauslehrer, wo er 7 Jahr, mit gegenseitiger Zufriedenheit verlebt hat. Im August des vorigen 1789ten Jahr. ward er von Sr. Excellenz dem Hrn. Reichsgraf von Clam u. Galas, als Prediger hieher nach Leuba berufen, dazu er am 19ten benannten Monats in Dresden ordinirt u. confirmirt worden. „Es kommt nicht drauf an — beschließt Hr. D. seine Nachricht von sich, — wie groß oder wie klein unser Wirkungskreis ist, sondern ob man ihn auch weiß auszufüllen, und ob man treu wirkt.“

Familien-Nachrichten und Sterbefälle.

Auch zu diesem Artikel unsers Magazines fügen wir hier noch bey, was darunter gehöret, und im Bande selbst übergangen worden. Uns stört eine schiefe Bemerkung nicht, welche in einem gedruckten Blatte, in Ansehung desselben, gemacht, u. gesagt worden, daß man diesen Artikel in dem Magazine
table,